

# Beilage zu Nr. 80 des Hallischen Tageblatts.

Sonnabend den 6. April 1861.

## Bekanntmachungen.

### Saamen-Kartoffeln,

selbst erbauet, ganz frühe feine blaue Pisquit-Kartoffeln und Johanniskartoffeln, sind zu verkaufen kleiner Schlamm Nr. 13.

**Pisquit-Kartoffeln**, zum Saamen sehr gut passend, billigt an der Marktkirche u. Oberglauchä Nr. 30 im Laden. **W. Künstling.**

Eine Sendung echte frühzeitige blaue Samen-Kartoffeln, so wie auch 6 Wochen-Nieren sind angekommen und zu haben bei

**Schmeißer**, Markt Nr. 11.

Von heute ab sind gute Speisekartoffeln im Einzelnen und Scheffelweise abzulassen an der Moritzkirche Nr. 1 beim Kaufm. **Hasse**, im Hofe 1 Tr.

Alle Sorten gute **Saamenkartoffeln**, als Johannisk-, 6-Wochen- und blaue Kartoffeln, bei **Feideck**, Marienbibliothek.

Frühe Johanniskartoffeln sind zu verkaufen Luckenstraße Nr. 3.

Guten Sauerfohl, Saamen-Kartoffeln empfiehlt Schulberg Nr. 20, früher **Möbriß** Keller.

**Morgen, Sonnabend, nochmals Braumbier in der Brauerei von Carl Eduard Schober.**

Eine Kommode mit Wäschrant ist billig zu verkaufen gr. Brauhausgasse Nr. 18, 2 Treppen.

Eine Laden-Einrichtung steht zum Verkauf im Gasthof „zum Schwan.“

Trockene Lehmsteine verkauft Spiegelgasse 8.

2 Stehpulte sind zu verkaufen Kleinschmieden 5.

Die **Shakespeare-Galerie** von Kaulbach, neu u. elegant eingerahmt, sowie einige Delgemälde sind gr. Steinstraße Nr. 7 zu verkaufen.

Verschiedene Möbel, darunter: 1 moderner Schreibtisch, 1 Comptoirpult, 1 Kleiderschrank, 1 Spieltisch, Bettstellen 2c. sind Umzugs halber zu verkaufen gr. Steinstraße Nr. 7.

**Drei fette Ochsen** zu verkaufen auf der Eichoriendarre, Merseburger Chaussee.

1 Schock echte Centifoliensener sind abzulassen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

### Zu verkaufen

eine transportable Kochmaschine in Form einer Kommode, in Entrée's, Hausfluren oder Zelten zu benutzen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Ein Kinderwagen wird zu kaufen gesucht Kapellengasse Nr. 9.

Ein Haus mit 4 Stuben und Zubehör, in gutem Stande, wird durch **Krüger**, fl. Ulrichsstraße Nr. 29, zu kaufen gesucht.

Bouquets, Armänder und Ketten von Paaren werden sauber und billig in kurzer Zeit angefertigt. Logis: Gasthof „zum bl. Hecht“, Zimmer 2.

Mein Unterricht im Stricken, Sticken und Häkeln geht Montag den 8. April wieder an und können noch kleine Mädchen, welche die Schulen noch nicht besuchen, angenommen werden; auch wird Kindern, welche die Schulen besuchen, von 4—6 Uhr Unterricht erteilt Freudenplan 5 über d. Hof 1 Tr. Neue Anmeldungen in den Nachmittagsstunden.

### Der Bote G. Dürsche aus Zörbig.

Da der frühere Bote **Friedrich** dies Geschäft aufgegeben hat, so zeige ich hiermit an, daß ich alle Markttage im Gasthof zum **schwarzen Bär** Briefe und Pakete zur Besorgung nach Zörbig annehme.

Zeugstiefeln werden gut u. dauerhaft zur Rath gebracht gr. Sandberg Nr. 8. **S. Müller.**

## Etablissement.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier selbst als Schlossermeister etablirt habe.

Ich verspreche bei guter und dauerhafter Arbeit stets die billigsten Preise.

Halle, den 5. April 1861.

**Wilhelm Unger**, Schlossermeister, gr. Klausstraße Nr. 7.

Ein kräftiger Bursche kann in die Lehre treten **Wilhelm Unger**, Schlossermeister.



Mein **Atelier** befindet sich jetzt am **großen Berlin** im Hause des Schlossermeistrs. **Hrn. Berger.**  
Den **Unterricht** im **Zeichnen** u. **Malen**  
ertheile ich in den Vormittagsstunden. **H. Schenk.**

#### **Wohnungs-Veränderung.**

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab  
**Rannische Straße Nr. 15,** im Hause des Herrn  
**Kaufmann Herbst. Süvern, Baumeister.**

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen  
**Publikum** die ergebenste Anzeige, daß ich **Leip-**  
**zigerstraße Nr. 23** im Hause des Herrn **Pfahl**  
am heutigen Tage eine **Schweinschlächterei**  
errichtet habe. Indem es mein Bestreben sein wird,  
**nur gute Waare** zu liefern, bitte ich um geneig-  
ten Zuspruch.

Halle, den 6. April 1861.

**Louis Görcke, Fleischermeister.**

#### **Geschäfts-Anzeige.**

Mit heutigem Tage übernahm ich die **Hohde-**  
**sche Bäckerei** und empfehle mich einem geehrten  
**Publikum.**

Bestellungen aller Art Kuchenwaaren und Früh-  
stücksg Gebäck nehme freundlichst entgegen, auch wer-  
den von Montag an Hausbäcker angenommen.

Alle Sorten Weizen- und Roggenmehl empfiehlt  
in sehr schöner Waare die **Hohde'sche Bäckerei.**

**C. Naumann, Leipziger Straße Nr. 13.**

#### **Geschäfts-Verlegung.**

Mein **Nohproducten-Geschäft** habe ich  
nach meinem Hause, **Harz Nr. 11, Ecke der**  
**Geiststraße, dicht am Geistthor, verlegt.**  
**Fr. Walter.**

**Knochen, Lumpen, Eisen, so wie alle**  
**Arten anderer Metalle, auch Tuchlumpen**  
u. s. w. kauft zu den bekannten Preisen  
**Fr. Walter,**  
**Harz Nr. 11, Ecke der Geiststraße.**

#### **Wohnungsveränderung.**

Ich wohne nicht mehr **Trödel,** sondern **Ritter-**  
**gasse und Zapfenstraßenecke Nr. 9.**

**D. Wende, Schuhmachermeister.**

Dem verehrten Publikum und meinen werthen  
Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft aus  
der **Leipzigerstraße Nr. 23** nach **Schulberg Nr. 8**  
verlegt habe. **W. Nothnagel, Fleischermeistr.**

Ich wohne jetzt **Zapfenstraße Nr. 14.**

**K. Esper, Schneidermeister.**

Meinen werthen Kunden erlaube ich mir, erge-  
benst anzuzeigen, daß ich nicht mehr gr. **Klausstraße**  
**Nr. 7,** sondern **Dachriggasse Nr. 14** wohne.

Halle, den 5. April 1861.

**Ferd. Büttner, Schlossermeister.**

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige,  
daß ich nicht mehr gr. **Brauhausgasse,** sondern kl.  
**Klausstraße Nr. 5, parterre links,** wohne.

**W. Naundorf, Schuhmachermeister.**

Meine Wohnung ist nicht mehr **Schloßgasse**  
**Nr. 1,** sondern **Schulgasse Nr. 6.**

**Frau Rudolpf.**

Meine Wohnung ist kl. **Schlamm Nr. 7.**

**W. Preußer, Schuhmachermeister.**

Ich wohne jetzt große **Brauhausgasse Nr. 23.**  
**Kleine Mädchen, die aufs Land** ziehen wollen, kön-  
nen sich melden bei **Frau Lange, Gesindevermieth.**

**3500 R.** werden auf **Ackergrundstücke**  
zu erborgen gesucht. Näheres **Schmeerstraße 16.**

**500 Thlr.** sind auf 1ste sichere Hypothek  
auszuleihen. Zu ersr. bei Herrn **Dr. Stephan,**  
alter Markt Nr. 14.

Pensionaire finden gute Kost und liebevolle  
Aufnahme bei einer Beamtenfamilie. Das Nähere  
**Paradeplatz Nr. 1.**

2 **Torfmacher** werden gesucht alter Markt 11.

#### **Fuhrleute**

finden dauernde Beschäftigung **Weingärten Nr. 10.**

Es wird Jemand gesucht, welcher auf der  
**Nähmaschine** zu arbeiten versteht. Adr. wird Herr  
**Mechanikus Marx** entg. z. nehmen d. Güte haben.

Ein kräftiger Bursche, mit guten Zeugnissen  
versehen, wird als **Hausknecht** gesucht. Näheres  
**Brüderstraße Nr. 12, 2 Treppen.**

Eine geübte **Weißnäherin** findet dauernde Be-  
schäftigung. Auch nehme ich noch einige anständige  
**Mädchen** zum Lernen an (nach Umständen unent-  
geltlich). **L. Kotte, Weißnäherin,**

**Gottesackerstraße Nr. 7, 1 Treppe.**

Gesucht wird für einen 4jährigen Knaben ein  
anständiges Pensionat. Adressen sub **F. F. 1** in  
der Expedition d. Bl.

Eine geübte **Maschinen-Stepperin** auf Zeug-  
stiefeln findet sofort Engagement. Näheres im La-  
den gr. **Märkerstraße Nr. 6.**

## Lokal - Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Datum mein Weißwaarengeschäft aus dem „goldnen Löwen“ Leipzigerstraße Nr. 103 in das Haus der Herren **Helmbold & Co.**, Nr. 109 derselben Straße, der alten Post vis-à-vis, verlegt habe.

Indem ich nach wie vor prompte und billige Bedienung zusichere, bitte ich höflichst, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen mir auch in dem neuen Lokale bewahren zu wollen.

Salle, am 1. April 1861.

**Emma verw. Schnabel,**  
Leipziger Straße Nr. 109, vis-à-vis der alten Post.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit weist nach  
fr. **Kirchhübel**, gr. Steinstraße 62, im Hofe.

Ein Mädchen zum Warten eines Kindes für  
den Nachmittag wird gewünscht. Zu erfragen in  
der Expedition d. Bl.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen wird ge-  
sucht gr. Brauhausgasse Nr. 31, parterre.

1 anst. Herr wird als Mitbew. e. g. möbl.  
Stube in der Nähe d. Marktes zum 1. Mai ges.  
Adressen unter A. A. in der Exped. d. Bl.

Ein paar junge Leute suchen zu Johanni eine  
Wohnung zu 20 — 28  $\mathcal{R}$ . Adressen Scharngasse 5.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst  
Zubehör wird von einer ruhigen Familie  
zu miethen und zum 1. October zu bezie-  
hen gesucht. Adressen sind abzugeben in  
der Tuchhandlung von Herrn **Hermann  
Zumpe** am Markt.

### Gesucht

wird ein Familien-Logis, parterre, vor dem Klaus-  
thor oder Geiststraße im Preise von 60 bis 70  $\mathcal{R}$ ,  
womöglich bald oder bis zu Johannis. Nachfrage  
bei Herrn Conditor **Schmidt**, gr. Klausstraße 1.

Im Hause gr. Sternstraße Nr. 73 ist die Bel-  
Etage, bestehend aus 4—6 Stuben, 6—8 Kam-  
mern nebst sonstigem Zubehör, zum 1. October er.  
zu vermieten.

Neue Promenade Nr. 8 sind 2 herrschaftliche  
Wohnungen, 1. u. 2. Etage, jede 5 Stuben mit al-  
lem Zubehör enth., jetzt zu vermieten und den 1.  
Juli, resp. 1. Oct. zu beziehen. Näheres eben-  
daselbst 3 Treppen hoch.

Eine Wohnung, 2 St., 4 K., Küche, Garten-  
promenade und allem Zubehör zu vermieten, den  
1. Juli zu beziehen **Harz** Nr. 35.

An der Glauchaischen Kirche Nr. 1, nicht weit  
vom Moritzplage, ist zu vermieten und am 1. Juli  
c. zu beziehen:

Die Bel-Etage, 4 Stuben mit Zubehör, 1 Lo-  
gis, 3 Stuben mit Zubehör und 1 Handwerkskeller.  
Das Nähere im Hause zwei Treppen.

Geiststraße Nr. 70 ist die obere Etage von  
2 St., 2 K., Küche nebst Zubehör zu vermieten  
und kann sofort oder den 1. Juli bezogen werden.

Eine Stube mit Zubehör zu vermieten  
Stroh Hof, Paradiesgasse Nr. 5.

Stube, K. u. K. ist für 24  $\mathcal{R}$ . an 1 oder  
2 Personen z. 1. Juli zu vermieten alter Markt 28.

1 fr. Wohnung an ruhige Leute Thalgaße 1.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 St.,  
2 Kam., ist zu vermieten und zum 1. Juli zu be-  
ziehen Fleischergasse Nr. 3.

**Schulberg** Nr. 1, der Universität schräg  
über, ist d. 1. October die Bel-Etage zu vermieten.

Eine kleine Stube sogleich an eine einzelne Per-  
son zu vermieten Mittelwache Nr. 6.

Ein Logis für 36  $\mathcal{R}$ . ist zu vermieten  
fl. Sandberg Nr. 15.

Zwei Logis sind zu vermieten Trödel 13.

Eine möblierte Stube ist bis zum 15. d. Mts.  
zu vermieten beim Schneidermeister **Sarbiht**,  
Taubengasse Nr. 2.

### Verloren

ein goldener Ohrring, Bouton. Finder wird er-  
sucht, denselben gegen Belohnung beim Uhrmacher  
Herrn **Reifel**, alte Promenade, abzugeben.

## Gr. Brauhausg. 31. **Geschäfts-Eröffnung.** Leipziger Str.-Ecke.

Unter Heutigem eröffnete ich am hiesigen Plage ein Lager von **Tapeten, Rouleaux, Gardinenbretter und Polsterwaaren.** Tapeten in den neuesten Mustern aus den größten Fabriken Deutschlands und Frankreichs bieten mir Gelegenheit den geringsten wie den höchsten Anforderungen zu genügen.

Für das seither mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich auch ferner im neuen Locale mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, indem ich stets bemüht sein werde, durch **eigene Leitung** jeden Auftrag pünktlich und geschmackvoll bei soliden Preisen auszuführen.

**C. Maseberg, Tapezier und Decorateur,**  
große Brauhausgasse Nr. 31, Leipzigerstr.-Ecke (im früheren Laden des Handschuh-Fabrikanten Herrn Siebert.)

### **Speisewirthschaft.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab meine Speisewirthschaft aus der gr. Ulrichsstraße Nr. 44 in die Schulgasse Nr. 6 verlegt habe. Indem ich dies zur Anzeige bringe, bitte ich zugleich um gütigen Zuspruch.

Achtungsvoll

**Fr. Weidenhammer.**

Stube u. K. zu vermiethen Oberglauchä Nr. 24.

Eine kleine möblirte Stube ist an einen Herrn zu vermiethen u. sogl. zu beziehen Schmeerstraße 19.

Logis mit Kost kl. Ulrichsstr. 10, part. rechts.

Offene Schlafstellen mit Kost Morizthor 4.

Anständige Schlafstellen sind offen  
große Brauhausgasse Nr. 29, 1 Treppe.

Ein kl. Spizhund zugehauen Mauergasse 6.

1 Täschchen gef. Abzuholen kl. Ulrichsstraße 30.

**Verloren** wurde von der Wallstraße bis nach d. Rathhause eine goldene Brosche. Dem Wiederbringer gute Belohn. gr. Wallstr. 24. **W. Graf.**

Eine Radehacke verl. gegangen v. d. Herrenstr. bis in die Steinstr. Abzug. Strohhospitze Nr. 10.

Ein gelblicher Truthahn ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung gr. Ulrichsstr. 49.

Ein gesticktes Taschentuch und braunes Täschchen am 2. Feiertag bei Freibergs verloren. Gegen Belohnung bitte abzugeben Rittergasse 18, 2 Tr.

Sonntag, 7. April cr., Abends 7 Uhr, Versammlung des **Krieger-Vereins** auf dem **Fühlen Brunnen.** Vorstandswahl.

**Der Vorstand.**

**Wassendorf.** Sonntag ladet zum Gesellschaftstag und Tanz ein  
**Herzberg.**

### **Casino.**

Sonntag den 7. d. M. Abends 7 Uhr  
theatral. Unterhaltung („Er ist Baron“) und Ball im Bürgergarten.

### **Rosenthal.**

Sonnabend Abend Pöfelknochen mit Meerrettig. Auch ist daselbst eine möblirte Stube u. K. an 1 oder 2 Herren zu vermiethen.

Regenwürmchen komm besser heraus, mit zwei Ohren genügt uns nicht; die Hühnerchen können dich noch nicht packen.  
**Die Cool-Cier.**

Welcher Kettenhund hat mich 'rausgebissen? Das möcht ich gerne wissen: denn **A.** thut gewiß nichts davon wissen.

### **Freie Gemeinde.**

Sonntag den 7. April Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Vorlesung aus **C. Balzer's** „Religiöse Jugend- und Volksbildung“: Erkenntniß des Gesetzes und Erfüllung desselben.

Mittwoch den 10. April beschließende Gemeinde-Versammlung.

### **Familien-Nachrichten.**

Am 30. März ist unsere liebe Mutter, **Friederike** verw. **Ritter**, sanft in ihrem Heilande entschlafen. Allen denen, welche der Entschlafenen im Leben bis zu ihrem Begräbniß so viele Beweise treuer Liebe gegeben haben, danken wir von Herzen und wünschen ihnen dafür Gottes reichen Segen.  
Matth. 25, 40.

Halle, den 2. April 1861.

**Die trauernden Kinder.**

Druck der Waisenhans-Buchdruckerei.